

# Glasfaser-Verträge: Nichts überstürzen

Haustür-Vertretern sollte man nicht unkritisch Glauben schenken. Das gilt auch für diese aktuell oft vorgetragene Behauptung: Das DSL-Kupfernetz werde bald abgeschaltet, und man stehe dann ohne Internet da, wenn man nicht hier und jetzt einen Glasfaservertrag unterzeichnet.

Solche Aussagen seien unwahr, erklärt die Stiftung Warentest. Man sollte sich nicht von ihnen unter Druck setzen lassen. Vor 2035 sei kein endgültiges Aus des Kupfernetzes zu erwarten. Ohne hin würden bestehende Netze erst dann abgeschaltet, wenn Glasfaser nahezu flächendeckend verfügbar und ein Wettbewerb in den neuen Netzen gewährleistet ist.

Trotzdem könne es für Eigentümer sinnvoll sein, sich in einem Ausbaubereich Glasfaser ins Haus oder in die Wohnung legen zu las-

sen. Denn wer beim ausbauenden Anbieter einen Zweijahres-Vertrag dazu bucht, bekomme den Anschluss in der Regel kostenlos, so die Warentester. Ansonsten könnten dafür 500 bis 1.000 Euro fällig werden.

## Grundsätzlich raten die Experten:

- **Verfügbare Tarife genau vergleichen**, etwa im Internet bei Anbietern und bei Vergleichsportalen (Vertreter leben von der Provision, haben also wenig Interesse, den günstigsten Vertrag anzubieten.)
- **Wer mit den Übertragungsraten seines bisherigen DSL-Anschlusses zufrieden ist, dürfte es auch mit einem Glasfaseranschluss mit maximal 300 Mbit/s sein.** Das reicht fürs Streaming oder Homeoffice vollkommen aus. Aufstocken geht im Zweifel



Sparpotential: Buchen Eigentümer beim ausbauenden Anbieter für Glasfaser einen Zweijahres-Vertrag dazu, bekommen sie den Anschluss in der Regel kostenlos.

FOTO: UWE ANSPACH/DPA/DPA-MAG

immer noch.

- **300 Mbit/s sind bei den meisten Anbietern für rund 40 Euro im Monat zu haben, 150 Mbit/s kos-**

ten etwa 30 Euro. 1.000 Mbit/s (1 GBit/s) schlagen meist mit mehr als 70 Euro im Monat zu Buche.

- **Im Zweifel das zweiwöchige**

Widerrufsrecht nutzen, das für Verträge gilt, die an der Haustür, im Internet und am Telefon geschlossen wurden. (DPA)

## Zukunftsfähige Wärmeversorgung – WEVG setzt Fernwärmeleitungsarbeiten fort

Die WEVG setzt ab Mitte Februar 2026 die Arbeiten zur Neuverlegung von Fernwärmeleitungen fort. Mit den modernen Leitungen entsteht ein Wärmenetz, das die Energieversorgung in der Stadt Salzgitter effizienter, umweltfreundlicher und zukunftssicher macht.

Die WEVG und die Tiefbaufirmen bemühen sich, die Einschränkungen für Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

Die Neuverlegung der Fernwärmeleitungen bringt zahlreiche Vorteile für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Durch die modernen Leitungen wird der Energieverlust deutlich reduziert, gleichzeitig sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Außerdem sorgt das neue Netz für eine zuverlässige Wärmeversorgung in Haushalten und Unternehmen. Auf diese Weise unterstützt die WEVG die Klimaziele der Stadt Salzgitter und stellt sicher, dass die Menschen in Salzgitter langfristig von umweltfreundlicher Wärme profitieren.

### Geplante Arbeiten und Verkehrsführung

- **Ludwig-Erhard-Straße:** Zunächst werden Mittelspurüberfahrten eingerichtet, damit der Verkehr während der Bauarbeiten sicher fließen kann.
  - o Im Bereich der Supermärkte wird jeweils eine Fahrspur gesperrt, Zufahrten und Abfahrten bleiben möglich.
  - o Stadteinwärts zwischen Reppnerscher Straße und Suthwiesenstraße gibt es ab Anfang März eine Sperrung für voraussichtlich sechs Wochen. Die Ausfahrt zum dort anliegenden Supermarkt ist während dieser Zeit nicht möglich. Bitte nutzen Sie die zweite Einfahrt zur Nahversorgung.
  - o Ab Mitte April ist die Kreuzung Reppnersche Straße betroffen, ebenfalls für etwa sechs Wochen. Die Zufahrten und Abfahrten werden angepasst, stadteinwärts ist die Durchfahrt weiterhin möglich.
- **Über den Bülden:** Die Arbeiten beginnen Mitte Februar und dauern etwa sechs bis sieben Wochen, mit abschnittswisen Sperrungen.
- **Schleusenweg und Ütschenkamp:** Die Arbeiten werden fortgesetzt, nachdem sie über die Winterzeit unterbrochen waren.

Alle Maßnahmen wurden in enger Abstimmung mit der zuständigen Verkehrsbehörde und dem öffentlichen Nahverkehr geplant. Die WEVG informiert auch über Änderungen und Verkehrsführungen über Social Media, die Homepage und lokale Medien. Alle Häuser bleiben während der Bauarbeiten zu Fuß erreichbar. Kurzzeitige Lärm- und Staubbelastungen können auftreten, werden jedoch so gering wie möglich gehalten. Die Sperrungen werden deutlich ausgeschildert, und die WEVG wird rechtzeitig über weitere Verkehrsführungen informieren, damit sich Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmer gut orientieren können.

Die WEVG bittet alle Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Langfristig profitiert die Stadt Salzgitter und ihre Einwohnerinnen und Einwohner von einer modernen, zuverlässigen und klimafreundlichen Fernwärmeversorgung.



**WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG**  
Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.wevg.com](http://www.wevg.com)

## So können wir Pickeln vorbeugen

Nicht jeder Pickel lässt sich vermeiden. Manchmal spielen schlichtweg die Hormone verückt, was die Talgproduktion der Haut munter ankurbelt. Das Sekret verstopft dann die Poren, alles entzündet sich - hallo Pickel!

Mit einigen Verhaltensweisen können wir aber das Risiko senken, dass es dazu kommt. „Das A und O ist eine gute und vor allem regelmäßige Hautpflege“, sagt Franziska Scharpf, Apothekerin in Sonthofen und Vizepräsidentin der Bundesapothekerkammer.

Allerdings dürfe man es damit nicht übertreiben. Die Faustregel lautet: einmal morgens und einmal abends, wie das Portal „haut.de“ schreibt. Wer sich die Haut im Gesicht öfter wäscht, riskiert, dass sie austrocknet und gereizt wird.

Nicht nur das „Wie oft“ zählt bei der Reinigung, sondern auch das „Womit“. Aggressive Seifen sind hier keine gute Wahl. Scharpf rät stattdessen zu seifenfreien Reinigungsmitteln mit einem hautneutralen pH-Wert (5,5). Beim Waschen des Gesichts auf die pure Kraft des Wassers zu setzen, reicht allerdings nicht aus: So kann der Talg nicht

richtig entfernt werden, heißt es bei „haut.de“

Und nach der Reinigung? „Um die Haut zu pflegen, sind leichte Öl-in-Wasser-Emulsionen oder Hydrogele ideal“, so Franziska Scharpf. Diese Produkte helfen, Feuchtigkeit in der Haut zu speichern. Von sehr fetthaltigen Produkten rät sie hingegen ab. „Sie sorgen dafür, dass die Hautporen verstopfen.“

Was auch zu verstopften Poren und damit zu Pickeln führen kann: wenn man das Abschminken überspringt. So bleibt eine Mischung aus Schminkepartikeln, Talg, Schweiß und abgestorbenen Hautpartikeln zurück, schreibt „haut.de“. Das kann Nährboden für unerwünschte Bakterien sein.

Stress kann sich ebenfalls auf die Haut auswirken. Daher ist ein weiterer Ansatzpunkt, mehr Entspannung ins Leben zu holen.

Auch, was wir essen, kann eine Rolle spielen. Manch einer bemerkt an sich, dass sich Milchprodukte oder Zucker negativ auf das Hautbild auswirken. Auch deshalb ist es eine gute Idee, viel Gemüse, Obst und Vollkornprodukte in die Ernährung einzubauen. (DPA)



Die Haut zweimal am Tag mit sanften Produkten reinigen und pflegen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-MAG